



Christgeburt

Hinterglasbild der Sammlung Reinhart, Eckartshausen, Landkreis Schweinfurt.

Über die Herkunft dieses dem Bereich volkskünstlerischen Schaffens zugehörigen kleinen Werkes ist nichts bekannt. Vermutlich stammt es aus der Rhön, dem Fichtelgebirge oder dem Spessart, wo bis in das 18. und teilweise noch im 19. Jahrhundert Glashütten bestanden und man auch Glasmalerei betrieb. Zumeist machten es sich Hausindustrien zur Aufgabe, Hinterglasbilder religiösen und anderen Inhalts für die Bedürfnisse des Landes herzustellen. Die Werkstätten arbeiteten nach Vorlagen von Kupferstichen oder Holzschnitten aus Bibeln, und zwar oft unter weitgehender Arbeitsteilung, so daß einer die Umrisse fertigte, ein anderer das Gesicht, ein dritter die Farbe ansetzte und der Meister das Bild fertig machte. Das Motiv erfuhr dabei eine großzügige Vereinfachung. Der ungezierten Zeichnung gesellten sich kräftige Farben, deren Leuchtkraft durch besondere Rezepturen Haltbarkeit verliehen wurde. Vergleiche mit dem Vorbild lassen hinsichtlich Ausdruck und Form immer wieder einen Reichtum unabirrbarer Selbständigkeit erkennen. Auch unsere Christgeburts-Darstellung zeugt von Ursprünglichkeit und dem sicheren Vermögen, innere Bewegung echt und wahr in ein Bild zu übersetzen.

Text und Foto: Oswald Schäfer